

Dickes Minus im Haushalt

Etat Finanziell schwere Zeiten kommen auch auf die Gemeinde Gammelshausen zu. Die Einbringung des Haushalts ließ keine Freude aufkommen. Von Inge Czernmel

Gammelshausens Bürgermeister Daniel Kohl hat den Haushalt für 2025 eingebracht, er wurde auch gleich im Gemeinderat verabschiedet. Ein Haushalt, der wenig Grund zur Freude bietet, so Kohl. „Wir verzeichnen ein negatives ordentliches Ergebnis von fast minus 478.000 Euro. Doch auch wenn wir damit in ‚guter oder eher trauriger Gesellschaft‘ mit zahlreichen Städten und Gemeinden – auch unserer Größe – sind, so ist dieses kein gutes Ergebnis und es gilt, verstärkt daran zu arbeiten“, so Kohl und machte klar: „Mit der finanziellen und investiven Planung des nächsten Jahres gehen große Unsicherheiten einher.“

Die Präsidenten der Kommunalen Landesverbände hätten sich anlässlich der Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung tief besorgt gezeigt. Die Haushaltslagen der Städte, Gemeinden und Landkreise hätten sich bereits im Jahr 2024 in einer beispiellosen Abwärtsspirale befunden, die in 2025 nochmals deutlich an Dynamik zulege.

„Mir ist aber dennoch sehr wichtig, nicht nur sorgenvoll in die Zukunft zu schauen.“

Daniel Kohl
Bürgermeister von Gammelshausen

Eine wachsende Zahl von Kommunen wiesen sogar strukturelle Liquiditätsprobleme auf und im abgelaufenen Haushaltsjahr konnten 60 bis 70 Prozent der Städte und Gemeinden keine ausgeglichenen Haushalte vorlegen. „Mir ist aber dennoch sehr wichtig, nicht nur sorgenvoll in die Zukunft zu schauen“ erklärte Kohl „sondern dass wir auch schauen, woher wir kommen. Den Städten und Gemeinden, aber auch den Menschen haben sich



Gammelshausen hat sich trotz der prekären Haushaltslage einiges vorgenommen. Für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins wurde ein Schlüssel-Grundstück erworben.

Foto: Staufepress

mindestens im letzten Jahrzehnt dank der aufwärts steigenden konjunkturellen Lage wahnsinnige Spielräume eröffnet, welche auch genutzt wurden, auch in Gammelshausen. Wir konnten gestalten, wir konnten durch Grundstückskäufe in die Zukunft investieren, wir konnten sanieren, wir konnten aber auch satt entschulden.

Wir blicken also auf eine gute Zeit, heute kann man vielleicht auch „zu gute“ Zeit dazu sagen – wie auch immer – wir konnten viel umsetzen. Vielleicht muss man sich auch immer wieder gegenwärtigen, dass unsere vorherigen Generationen immer und immer wieder Krisen zu bewältigen hatten, und sie auch bewältigen konnten. Es gilt, das Wünschenswerte mit dem Leistbaren in Einklang zu bringen, was eine herausforderndere Aufgabe für

uns werden wird.“

Der Haushaltsplan zeigt: Gammelshausen hat sich trotz der prekären Lage einiges vorgenommen. Für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins wurde ein Schlüssel-Grundstück erworben, das jetzt im Januar mit 120.000 Euro zu Buche schlagen wird. 40.000 Euro werden zunächst für das Fahrgestell eines neuen Mannschafts- und Transportwagens fällig, der Ausbau des Fahrzeugs ist in 2026 zu zahlen.

Die Investitionsumlage an den Grundschul-Kindergarten-Verband beträgt im kommenden Jahr für die Gemeinde Gammelshausen rund 47.000 Euro. Als einzige Tiefbaumaßnahme soll im kommenden Jahr eine zusammenhängende Maßnahme erfolgen – nämlich der Austausch der Wasserleitung in gleich drei Straßen – der Hohenstufen-, Rechberg- und

Stuifenstraße.

Neben der Wasserleitung stehen auch Kanalsanierungen für diese Straßen im kommenden Jahr im Fokus. Für die Wasserleitungen sind 357.000 Euro eingeplant, für die Kanalsanierungen 150.000 Euro. Knapp 55.000 Euro sind als Vermögensumlage an den Abwasserverband vorgesehen.

Doch auch Einnahmen stehen den hohen Ausgaben entgegen: So sind neben Grundstückserlösen durch weitere Bauplatzveräußerungen im Gebiet Letten II etwa 320.000 Euro zu erwarten und 272.000 Euro als Fördersumme für die im Vorjahr sechs barrierefrei ausgebaute Bushaltestellen. Es gibt auch Überlegungen zur Konsolidierung. Ausgaben streichen oder verschieben, Freiwilligkeitsleistungen offen diskutieren, Anpassung von Steuern und Gebühren stehen im Raum.